

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Freitag den 26. Januar

1877.

N. 21.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. December 1876
 der Reichshaus verfallenen und am 15. Januar 1877 versteigerten
 Nummern von Nr. 15508 15526 15588 15590 15593 15601
 15682 15684 15667 15672 15674 15678 15681 15684 15687
 15891 15692 15703 15729 15756 15758 15785 15798 15802
 15828 15892 15989 16021 16022 16023 16062 16082 16092
 16094 16095 16104 16148 16155 16182 16185 16211 16235
 16245 16253 16289 16291 16295 16308 16347 16374 16380
 16392 16393 16398 16423 16434 16465 16467 16485 16492
 16523 16554 16585 16606 16684 16759 16762 16767 16795
 16797 16809 16825 16842 16871 16877 16944 16965 16978
 17081 17004 kann gegen Ausbändigung der Pfandscheine bei
 der Reichshaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden,
 was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum
 15. Januar 1878 nicht erhobenen Beträge der Reichshaus-Anfall
 einbehalten. Die Reichshaus-Commission.
 Wiesbaden, 22. Januar 1877. G. D. Schmidt.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 26. Januar Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
 (42. Concert im Abonnement)
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

Symphonie (D-dur)	Mozart.
Legende für Violine	H. Wieniawsky.
Herr Concertmeister L. Schotte.	
Ouverture zu Shakespeare's „Richard III.“	Volkmann.
Festklänge, symphonische Dichtung	Liszt.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Sym-
 phonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.
 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuerwehr.

Wochenversammlung Freitag den 26. Januar Abends
 8 1/2 Uhr im „Deutschen Hof“ (Bericht und Besprechung über
 Wasserbrände). Hierzu ladet alle Feuerwehrleute und Freunde der
 Feuerwehr ein.
 Der Branddirector: Schurer.

Heute
Tapeten-Versteigerung
Friedrichstrasse 6.
F. Müller.

Notizen.

Heute Freitag den 26. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung einer großen Parthe Tapeten, in dem Auctionslokale Friedrich-
 strasse 6. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikten Kessel und Langen-
 berg 1r und 2r Theil. Sammelplatz um 9 Uhr an der Trauerbühne.
 (S. Tgbl. 20.)
 Vormittags 10 1/2 Uhr:
 Versteigerung eines jungen und kräftigen Pferdes, in dem Artilleriekasernen-
 hofe. (S. Tgbl. 19.)

Berein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 26. Januar c. Abends 6 Uhr im Museumsaal:
 Vortrag des Herrn Archivrath **Dr. Götze** von Jdsheim.
Der Vorstand.
 303

Berein für Naturkunde.

Heute Freitag den 26. Januar Abends 8 Uhr im oberen kleinen
 Saale des Gastnogegebäudes (beim Hausmeister zu erfragen) **Sitzung**
zur freien Besprechung naturwissenschaftlicher
Gegenstände. — Nichtmitglieder können Theil nehmen, wenn
 sie sich durch ein Mitglied einführen und vorstellen lassen.
Der Vorstand.
 305

Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung
 findet **Samstag den 27. Januar c. Abends präcis**
8 1/2 Uhr im Vereinslocale statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers;
- 2) Jahresbericht;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Vorlage des Budgets;
- 5) Neuwahl des Vorstandes;
- 6) Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreiche Theilnahme bittet

Der Vorstand.

173

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 27. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr
 hält Herr **J. Oppermann**, Secretär der Handelskammer, im
 Saale des „Bayerischen Hofes“ einen Vortrag über den **Handel**
und das Handwerk der Stadt Nürnberg im Mittel-
alter, wozu die Mittheilhaber und Freunde des Vereins eingeladen
 werden. Der Eintritt ist für Jedermann unentgeltlich.
Der Vorstand.
 217

Fr. Lochhass, Spengler,

31 Metzgergasse 31,

empfehle alle in das Spenglergeschäft einschlagende Gegenstände
 bei **größter Haltbarkeit zu billigsten, festen**
 Preisen. Dochte, Gloden, Petroleum-Lampengläser in nur bester
 Qualität, letztere **per Stück 10 Pf.** in allen Größen.

Reparaturen werden täglich besorgt, auf Wunsch abgeholt
 und an demselben Tage wieder zurückgebracht.
 Die **festen Preise** sind auf jedem Gegenstande deutlich in
 Zahlen vermerkt. 6804

Ein solid gebautes, zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hinterbau
 und Garten, ca. 58 Ruthen, in angenehmer und gesunder Lage,
 in der Nähe der höheren Schulen, ist preiswürdig zu verkaufen.
 Näh. in der Exped. d. Bl. 6338

Curhaus zu Wiesbaden.

Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 27. Januar

unter Bethheiligung

hiesiger geselliger Vereine

und unter Mitwirkung

des städt. Cur-Orchesters

unter Leitung

des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**,

und der

Capelle des 80. Inf.-Regts.

unter Leitung

des Capellmeisters Herrn **F. W. Münch**.

Ball-Dirigent: Herr **O. Dornwass.**



PROGRAMM

Erste Abtheilung.

Masken-Polonaise. „Narrhalla - Marsch“

von Zulehner

Walzer. „Tausend und eine Nacht“ von Joh.

Strauss

Polka. „Wildfeuer“ von Strauss

Galop. „Morgano-Galop“ von Hertel

Polka-Mazurka. „Theodoren“ v. F. W. Münch

Walzer. „La petite Coquette“ von Zikoff

Französisch. „Angot“ von Strauss

Polka. „Guter Laune“ von Heyer

Galop. „Flattergeister“ von Pleske

Rheinländer-Polka. „Bekränzt mit Laub“

von Herrmann

Walzer. „Tanz-Adressen“ von Jos. Strauss

Beide Orchester.

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

PAUSE.

Während der Pause:

1. **Potpourri** über Cölnher Carnevalslieder

von Bruno

2. **Narren-Tanz.** Walzer von Gungl

Städt. Cur-Orchester.

Hierauf:

Grosse Tombola mit 3 werthvollen Preisen.

Die laufende Nummer der Eintrittskarte gilt für die Ziehung. Sämmtliche Nummern der vorausgabten Karten werden in eine Urne verschlossen. Aus diesen Nummern werden drei — die erste gezogene als erster Preis, die zweite als zweiter Preis, die dritte als dritter Preis — gezogen. Die Theilnehmer des Balles haben daher im günstigen Falle gleiche Anwartschaft auf einen der 3 Gewinne.

Sodann:

1. **Offenbachiana.** Potpourri von Conradt

2. **Boyen-Marsch** von Fr. W. Münch

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Zweite Abtheilung.

Marsch. „Der Kleine Postillon“ von Muth

Polka. „Sängerlust“ von Joh. Strauss

Französisch. „Mannschaft an Bord“ v. Strauss

Polka-Mazurka. „Marinka“ von Zikoff

Galop. „Prometheus-Feuer-Galop“ v. Lafann

Walzer. „Wiener Couplets“ von Jos. Strauss

Rheinländer-Polka von Arnd

Französisch. „Banditen-Quadrille“ von Strauss

Polka-Mazurka. „Alpenklänge“ von Latann

Polka. „Kutschke-Polka“ von Stasny

Galop. „Girandolen“ von Herrmann

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Städt. Cur-Orchester.

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden um **7 Uhr** geöffnet; sie stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Preis der Eintrittskarte: 4 Mark für die Person. Für die Gallerie werden, soweit Raum vorhanden, Karten zu 2 Mark ausgegeben, welche indess zum Eintritt in die Säle und zur Verloosung nicht berechtigen.

Alle sonstigen Karten zum Besuche des Curhauses haben zum Balle keine Gültigkeit. Eintrittskarten sind auf der städtischen Curkassa im Curhause, sowie an der Abendkasse zu haben.

Städtische Cur-Direction: **F. Heyl.**

Bei **Philipp Deul** in **Nordenstadt** sind 14 Stück **Rüster** von 20—30 Cubikfuß zu haben.

Ein achter **Rattenpinscher** ist billig zu verkaufen. Marktstraße 3.

Wegen Todesfall sind **verschiedene Möbel** billig laufen. Näheres Bleichstraße 7, 1. Etage links.

Ein junger Mann wünscht **Mitglied eines kathol. Vereins** zu werden. Näh. Exped.

Ein **Wohlschreiner** empfiehlt sich im **Aufpoliren** von Büchern und sonstigen Reparaturen. Näh. Hochstraße 25, 2. Et.

Es wird Jemand gesucht, welcher das Formen und Bauen 800,000 St. Feldbathsteinen übernehmen will. Gef. Offerten A. W. 21 erbeten bei der Exped. d. Bl.

Die **Dame**, deren **Samtmantel** am Mittwoch dem **Carneval-Concert** im Curhause auf dem Rücken beschädigt wurde, wird um gef. Angabe ihrer Adresse unter postlagernd hier drinaend gebeten.

Veri. ein **Wattstuch**, gr. J. W. Abzug. Taunusstr. 14

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen im Alter von 16 Jahren mit gutem Salair für **Ronddienst** bei Fräulein **Deber**, Marktstraße 13, eine Etage hoch, gesucht.

Eine Frau sucht **Monatsstelle**. Näh. Helensstr. 12, 3 Et.

Eine perfekte **Büchlerin** wünscht noch einige Kunden. Helensstraße 13, Seitenbau.

Eine **Wesfrau** auf gleich gesucht **Oranienstraße 22**.

Eine perfekte **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstr. 14

Eine Frau sucht **Monatsstelle**. Näh. Schachtstraße 26.

Eine perfekte **Köchin** sucht sogleich **Aushilfsstelle**. Näheres Webergasse 54.

Ein Fräulein kann gegen **Bezahlung** in einem herrschaftl. Haus das **Kochen** erlernen. Näh. d. **Ritter**, Webergasse 13.

In einen kleineren

Haushalt wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches der **Küche** selbstständig vorstehen kann und sich nebenbei den **Hausarbeiten** unterzieht. **Gute Zeugnisse** erforderlich. Näh. Exped.

Eine **Haushalterin** zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näh. in der **Expedition** d. Bl.

Ein tüchtiges **Dienstmädchen**, das alle Hausarbeit verständig machen kann, wird gesucht. N. Langg. 8, Eckladen.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, gut bügeln und waschen kann, sucht Stelle als feineres **Hausmädchen** oder zu einem Kindem. Näheres **Bleichstraße 35**, Hinterhaus, 1 St. h.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht wegen **Abreise** der Herrschaft eine anderweitige Stelle. **Leberberg 7**.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres zu erfragen **Marktstraße 4** im 3. Stod.

Ein **braves Mädchen** wird gesucht. Näh. Exped.

Ein **ordentliches, fleißiges Mädchen**, welches die Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht **Langgasse 35**.

Gesucht zu **baldigem Eintritt** eine gut empfohlene Köchin, welche selbstständig der **Küche** vorstehen kann und sich **Hausarbeiten** unterzieht. Näheres **Rheinstraße 2**, Parterre.

Ein **feines Zimmermädchen**, von feiner Herrschaft gut empfohlen, sucht baldigst eine Stelle. Näheres **Sonnenbergerstraße 49**.

Ein Mädchen mit **guten Zeugnissen**, das alle Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres **Friedrichstraße 30**, Hinterhaus, 1 Etage hoch.

Gesucht vom Mai an

eine Wohnung von 9-10 Zimmern nebst 2-3 Mansarden etc., ummöblirt, mit Garten; angenehmer wäre eine kleine Villa. Lage erwünscht: Sonnenbergstraße, Paulinenstraße oder möglichst nahe den Curanlagen. Anerbieten mit möglicher Preisangabe unter **N. F. 37** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Sonnenbergstraße Nr. 34 wird zum 1. Februar ein **Haus-** 6771
Wohnen gesucht.
 ein einfaches Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist,
 zum 14. März eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. 6817
 Schützenhofstraße 6.
 anständiges, solides Mädchen, welches der Küche selbständig
 kann und gute Zeugnisse hat, wird für einen kleinen, 6811
 Haushalt gesucht. Näheres Langgasse 3.
 kräftiges, williges Mädchen für alle Arbeit, mit guten Zeug- 6823
 nissen wird gesucht Elisabethstraße 13.
süchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit über- 6812
 nimmt, findet sogleich eine Stelle Elisabethstraße No. 31,
 6807
 1. Etage.
 Kinder mädchen gesucht Rheinstraße 5, 3. Stod. 6807
Sammerjungfer aus der französischen Schweiz, ein
Mädchen, eine **Weißzeugbesüßlicherin** und ein
 Mädchen, welches gut **bürgerlich kochen** kann, suchen Stellen
 im Februar; ebenso sucht ein feineres Hausmädchen, welches ferneren
 Stelle auf gleich d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4.
 sucht wird eine feine, bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen 6822
 in der Straße 5.
 ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle
 in der Nähe der Hauptstraße. Näb. bei Gärtner **Schüller**, Westrichthal. 6790
 gesucht wird zum 1. Februar ein tüchtiges **Hotelzimmer-**
Mädchen in ein hiesiges Hotel, eine feinere, bürgerliche Köchin zu
 25 1/2 Mark monatlich, eine jüngere, ledige Haushälterin zu
 einzelnen, älteren Herrn, ein Hausmädchen in eine Anstalt
 in Wien, sowie Spielmädchen gegen hohen Lohn durch **Ritter's**
Verwaltungsbureau, Webergasse 13. 337
 ein geübtes Mädchen von auswärts, welches bürgerlich kochen
 und alle Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle als Mädchen
 durch Frau **Birck**, Bahnhofstraße 10a. 6829
 gesucht zum 1. Februar eine feine bürgerliche Köchin, 20 Mark
 per Monat, eine Kaffeeamantell, 2 feine Kinder mädchen, ein
 Hausmädchen und eine feine Kellnerin für auswärts durch
 Frau **Birck**, Bahnhofstraße 10a. 6828
 ein anständiges Mädchen von auswärts, welches Kleider machen,
 und fernere kann, wünscht Stelle als feines Zimmermädchen
 zu einer einzelnen Dame, ein perfektes Bügelmädchen von
 auswärts sucht Stelle in eine Wäscherei durch Frau **Birck**,
 Bahnhofstraße 10a. 6827
 Hausdurchsucher suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 337
 erste Hypothek sind **20-30,000 Mark** auf 1. April
 ohne Waffer abzuleihen. Näb. Exped. 5307

Gesucht

einer kleinen Familie (4 Personen) ein Logis von 3-4 Piecen
 mit Zubehör; ein Gärtchen dabei wäre annehm. Preis bis
 100 Mark. Näheres Expedition. 6763
 eine ruhige Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör wird
 sogleich zu mieten gesucht. Näb. Dohrheimerstraße 7a, I. 6770

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer
 Anzeige die schmerzliche Mittheilung, daß meine innigstgeliebte
 Frau, unsere treue Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,
Louise Richmann,
 geb. Pfeiffer,
 nach nur 6tägigem Krankenlager heute Nachmittags 2 1/2 Uhr
 sanft verschieden ist.
 Die Beerdigung findet Samstag den 27. Januar Nach-
 mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Adolphstraße 9, aus statt.
 Um stille Theilnahme bittet
 Im Namen der Hinterbliebenen der trauernde Gatte:
Friedrich Richmann, Verificator a. D. 6825
 Wiesbaden, den 24. Januar 1877.

6777



Berwandten, Freunden und Bekannten
 statt besonderer Anzeige die schmerzliche
 Mittheilung, daß unser theurer, unvergeß-
 licher Vater, Bruder, Onkel, Großvater
 und Schwiegervater,

Anton Foreit,

Herzogl. Nass. Hof-Capellmeister a. D.,
 nach längerem schmerzlichen Leiden im
 Alter von 85 Jahren heute Früh 10 Uhr,
 versehen mit den heiligen Sterbesacramenten,
 sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den
 27. Januar Nachmittags 2 Uhr vom
 Sterbehause, Röderallee Nr. 2, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Traueramt findet Montag den
 29. Januar Morgens 8 Uhr in der Noth-
 kirche Friedrichstraße 19 statt.

Wiesbaden, den 24. Januar 1877.

Todes-Anzeige.

6813

Berwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer An-
 zeige die schmerzliche Mittheilung, daß mein theurer Gatte,
 unser guter Vater, Schwager und Schwiegerjohn,

Herr Johann Kuhl,

Mitglied des Königl. Theaters als auch Dirigent mehrerer
 hiesiger und auswärtiger Gesangvereine,
 heute Morgen um 8 Uhr nach 14 wöchentlichem sehr schwerem
 Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, sanft ver-
 schieden ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. Januar Nach-
 mittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 11, aus statt.
 Wiesbaden, den 25. Januar 1877.

Im Namen der Hinterbliebenen:
 Die trauernde Wittwe: **Louise Kuhl**,
 geb. Groß, und Kinder.

Die Geschäfts-Lokalitäten

des Englischen Magazins, hier in der besten und schönsten Lage der Stadt, Webergasse 1a im Hotel de Nassau gelegen, sind anderweitig zu vermieten.
Nähere Auskunft ertheilt

141

Adolph Schedel, Hoflieferant.



Markt 7.

Friscb eingetroffen: **Nechte**
Monikendamer Bratbückinge,
Holländische Sprott, frischer Cabliau, Seezungen,
Steindutt, ächter Rheinsalm,
lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, lebende und frisch ab-
geschlachtete Karpfen, Schleien, Aale und Krebse etc.
Erwartet werden: **Friscbe Schellfische.**

Friscbe Egmonder Schellfische

von jetzt ab jeden Tag bei
6711

Christian Wolff.

Häringe,

die feinste Superior-Qualität, welche Holland berendet, ist
directen Bezuges eingetroffen bei
6406

Schmidt, Metzgergasse 25.

Drogen-, Parfümerien-,

Leberthran,

Baschin's & frischer Labrador-

Tokayer

& herber Ungarwein,
vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder
und Kranke. 5820

Auf Reinheit und Güte geprüft.

Apotheker **Dr. Gude, Langgasse 53.**

1. Qual. Ochsenfleisch 60 Pf.

fortwährend zu haben bei **J. Faulhaber, Hermannstr. 12. 6388**

Sauerkraut a Pfd. 14 Pfg. zu

haben Steing. 35. 6757

Wegen Abreise

sind **Bahnhofstraße 12, 1 St. h.,** wohlhaltene Möbel aus
fünf Zimmern, meist Mahagoni, 1 **Pianino** (Balisander), 3
Polster-Garnituren, Teppiche, sowie **Rüchen-** und
Hausgeräthe zu verkaufen. 6768

Elegante Wagen stehen auf Bestellung zu jeder Zeit zur
Verfügung. Prompte und billige Bedienung.
6772

Herz, Bohntuischer, Heleneustraße 20.

Listen zur Kölner Dombau-Lotterie

sind zu haben bei **W. Speth, Langgasse 27.**

Eine grosse Parthie farbige

Tarlatanes

empfehlen

zur Hälfte

des wirklichen Werthes

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.



Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: **Egmonder Schellfische** und Cabliau
(ausgezeichnete Qualität), sehr frische Seezungen (Solos)
Mehlans, Flunder, Schollen zum Baden und Kochen, Stinte, Aale
Rheinsalm, **Steindutt** (tarbot) im **Ausschnitt** und
sehr **billig**, frisch abgeschlachtete Nechte je nach Größe
80 Pf. bis 1 Mk., Karpfen 60 Pf. bis 1 Mark; ferner frisch von
der Räucherei: **Holländische Speckbällinge,** **Holländische Kronbraten**
Vollhäringe superior Qualität, **Krautkrebse** etc.
90

F. C. Hench, Hoflieferant.

Für ein fürstliches Schloss zu kaufen gesucht:

Antique Möbel Louis XVI., altägyptische Sedel
Kronberger Services, Figuren, Dosen, Facons in Porzellan,
Pendulen, Girandolen in Marmor und Bronze, schöne Emailen
und Mignaturen, Fächer etc.

Adressen nebst Preisangabe abzugeben im Badhaus zum „Weissen
Roth“, Zimmer Nr. 52. 6824

Ein großes, schmiedeeisernes Reservoir,
noch beinahe neu, mehrere Stückmaß haltend, ist zu verkaufen
Langgasse 19. 6810



Ein junger **Neufundländer, Leon-**
berger oder **Dogge** wird zu kaufen
gesucht. Näheres **Kirchgasse 5** im
1. Stock rechts. 6819

Ein Paar **schöne, grüne Kanarienvögel** (Weibchen) zu
verkaufen **Helenestraße 12, Hinterhaus, 2 Etage** hoch. 6820

Ein fast noch ganz neues **Billard** steht unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres **Erpediton.** 6778

Ein noch brauchbarer, nicht zu großer **Eiskasten** wird zu
kaufen gesucht. Näheres **Louisenstraße 37.** 6809

Ein eisernes oder hölzernes **Gartengeländer,** 2 Balkontüren
und ein **Einfahrtsthor** zu kaufen gesucht. Näh. **Erped.** 6800

Ein **Hundewagen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 35. 6806
Mauskartoffeln per Pfd. 40 Pf. s. b. Helenestr. 20. 6773
 Adlerstraße 45 sind 2 Zimmer sofort zu vermieten. 6799
 Bleichstraße 13 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6766
 Bleichstraße 13 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 6767
 Bleichstraße 35 sind freundliche Wohnungen: Parterre 3 Zimmer u., Bel-Etage 3 Zimmer u., sowie im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zimmern u., auf April zu vermieten. Näheres Parterre. 6765

Emserstrasse 11, 1 Treppe hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 6769

Feldstraße 20 ist ein großes, heizbares Zimmer zu verm. 6780
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6789
 Geisbergstraße 4, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. auf den 1. April zu vermieten. 6788
 Hermannstraße 4, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6779
 Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791
 Louisenstraße 30a sind im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6782
 Karlstraße 38 im Hinterbau sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 6771
 Michelsberg 12 ist ein Zimmer zu vermieten. 6821
 Moritzstraße 32 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 6795
 Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6782
 Röderstraße 48 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet mit Zubehör zu vermieten. 6785
 Römerberg 25 sind ein Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 6776
 Schachtstraße 5 ist der untere Stock und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Schmiede-Werkstätte bei Göbel. 6792

Schwalbacherstraße 19, Brdh., ein u., möbl. Zimmer zu verm. 6742
 Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446

Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis zu verm. 6742
 Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 6796
 Taunusstraße 53 ist eine schöne Mansarde an eine einzelne Person sofort zu vermieten. 6820
 Walkmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775
 Walramstraße 31, Seitenb., 2. St., ein leeres Zimmer zu verm. 6794
 Webergasse 46 sind 2 vollständige Logis und 1 Werkstätte zu vermieten. 6794
 Wellrißstraße 4 ist im Vorderhaus ein unmöbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten; auch kann eine Dachkammer dazu gegeben werden. Näheres im Seitenbau, Parterre. 6706
 Wellrißstraße 5 ist ein Logis (Hinterhaus), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5132
 Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6858
 Wellrißstraße 13 ist eine Mansardwohnung zu verm. 6882
 Wellrißstraße 23 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6569
 Wellrißstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der Dachstock mit 2 Zimmern, ferner im Hinterhaus der 2. und 3. Stock mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einer geräumigen Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 5379
 Wellrißstraße 30 ist der 3. Stock von 5 Zimmern ganz oder getheilt, sowie im 2. Stock 2 Zimmer zu vermieten. 6775

Wellrißstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786
 Wellrißstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498
 Wellrißstraße 40 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 5843
 Wellrißstraße 44 sind zwei Zimmer und Küche zu verm. 6093
 Wellrißstraße ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 6339

Wilhelmstraße 42

ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, auf den Brühlstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. 15851
 Brühlstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Auch kann Stallung für 2 Pferde nebst Remise dazu gegeben werden. 4907
 Wohnung mit Pension für j. Herren Bleichstraße 33, 1 St. 2200
 Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16b, 1 Et. 15910
 Ein freundl. Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, 1 St. hoch, sowie ein schönes Dachlogis sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Römerberg 1 im Laden. 3838
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162

Villa zu vermieten.

Die Villa Gartenstraße 4b ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 3847
 Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Metzgergasse 18. 5244

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellrißstraße. 4875
 Diverse, sehr schöne Wohnungen, 2 bis 5 Zimmer, dabei ein Laden, Stallung (für Reitpferde), sind Schwalbacherstraße 39, sowie 2 Wohnungen von 6 Zimmern, Parterre und 2. Stock (großer Ballon), Adelhaidstraße 28 zu vermieten. 4828

In meinem Hause Taunusstraße 5 ist auf den 1. April d. J. ein Logis, 2 Treppen hoch, zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern und Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem nöthigen Zubehör. Einzusehen Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 5300

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5542

Georg Bücher. 5542

Zu meinem neuen Hause Frankenstraße ist der 1. und 2. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Höhn, Wellrißstraße 40. 5844

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 20, Parterre. 4696

In meinem neuen Hause Jahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. W. May. 5834

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sind zu vermieten Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 5851

In meinem Gartenhaus, sorgesehete Bleichstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet u. auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein großer Theil von Garten dazu gegeben werden. Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 6065

Ein schönes, freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet und allem Zubehör, nebst Garten vor dem Hause, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 22 im Baden. 5869
 Im Hause des Herrn Dr. Sack, große Burgstraße 2a, ist die 3. Etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche etc., möblirt zu vermieten. Näh. bei Herrn Rechtsanwalt Scholz. 6543
 Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 6334

Ein schön möblirtes Zimmer, zunächst der Post, per Monat 12 M. zu vermieten. Näheres Expedition. 6650
 Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermieten Ellenbogengasse 15 im 2. Stod. 6674

Möbl. Mansarde zu verm. Welltrichstraße 20, 2 Tr. l. 5689

Zu vermieten in guter Lage eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, zu 400 Gulden per Jahr. Näheres Expedition. 6448

Ein oder zwei möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten Eintrichstraße 2. 6408

Eine kleine Wohnung zu vermieten Mauergasse 19. 6773

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 6783

Eine Mansardwohnung mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten Karlstraße 11. Näheres eine Treppe. 6766

Ein feines, großes, möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Kirchgasse 29, eine Stiege hoch. 6802

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Metzgergasse 29. Näh. im 3. St. Webergasse 29 (Feller & Geds) sind 2 Läden

Läden: auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Kerofstraße 11 ist ein Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie der 1. Stod von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 5156

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Taunusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet, zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermieten. 5867

Ein Laden nebst zwei Zimmern, ferner ein Keller sind im Hause des Herrn Dr. Sack, große Burgstraße 2a, auf den 1. Februar l. J. zu vermieten. Näh. bei Herrn Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6544

Laden mit Logis und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zu dem jährlichen Preise von 342 Thlr., sowie im 3. Stod ein Logis mit Zubehör zu dem jährlichen Preise von 182 Thlr. auf 1. April zu vermieten bei H. Gläser, Taunusstraße 19. 6350

Der **Laden** Webergasse 22 mit anstoßendem Comptoir, zwei Magazine, Wohnung und Kellerraum ist sofort zu verm. 6615

Laden zu vermieten Kirchgasse 14. 6619

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 5445

Langgasse ist ein großes Ladenlokal mit eleganter Einrichtung zu vermieten. Offerten unter K. 120 in der Expedition d. Bl. 6395

Familien-Pension. 14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. 14840

Ein großer Wein Keller ist zu verm. Näh. Loutenstraße 12. 5682

Kirchgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweitig zu vermieten. 4909

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 18. 2909

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

Ein reitlicher Mann erhält Schiasselle Goldgasse 8, 1 St. h. 6422
 Schachtstraße 26 kann ein reitl. Mädchen Schiasselle erhalten. 6816

Ein großer Saal, mit Vorzimmer als Garderobe, in Verbindung mit 4 größeren Zimmern und separatem Eingang, ist vom 1. April an zu verm. in der Bel-Etage des Postgebäudes. 6634

Hochstätte 20 sind die von Herrn Auktionator Ferd. Müller bewohnten Räumlichkeiten, Wohnung nebst Möbel-Magazin auf 1. April zu vermieten; auch kann letzteres als Werkstätte abgegeben werden. 5350

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 23. Jan., dem Zimmermann Wilhelm Emmel e. S. — Am 20. Jan., dem Schreiner Wilhelm Janz e. S. — Am 18. Jan., dem Feldwebel Gustav Rood e. L., R. Margarethe Bina. — Am 23. Jan., dem Maurergehilfen Johann Josef Völs e. S. — Am 22. Jan., dem Tagelöhner Carl Kehler e. S. — Am 20. Jan., dem Herrnschneider Jacob Bauer e. L., R. Lina Johanna. — Am 28. Jan., der unehel. Marie Margarethe Rosenbauer e. S., R. Johann Heinrich Carl. — Am 23. Jan., dem Kaufmann Adolf de Lange e. S., R. Siegfried. — Am 22. Jan., dem Rentner Ludwig Heinrich Woldensted e. S. — Am 21. Jan., dem Wagner Christian Becht e. L.

Aufgeboren: Der Apotheker Heinrich Gottfried Johann Friedrich Berlin von Teterow im Großherz. Mecklenburg-Schwerin, wohnh. zu Bries, früher zu Perow, Reg.-Bez. Stralsund wohnh., und Marie Kathilde Ida Alwine von Podewils von Berlin, wohnh. zu Bries, früher dahier und zu Berlin wohnh. — Der Tuchmacher Josef Schmitz von Euskirchen, wohnh. daselbst, und Anna Marie Schaffen von Euskirchen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schuhmacher Johann Jacob Bender von Zuzenhausen, Großherz. Bad. Bezirksamts Einsheim, wohnh. zu Zuzenhausen, vorher zu Bierstadt und dahier wohnh., und Anna Catharine Schichtel von Soden, K. Höchst, wohnh. zu Soden, vorher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Johann Adam Bndrim von Hinkelhof, Kreisess. Schlüchtern, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Georg Herrche von Holzhausen, K. Rastätten, Pörsen, geb. Weiland, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Gerson Gahmann von Königstein, wohnh. daselbst, und Caroline Bär von hier, wohnh. dahier. — Der verm. Bremier an der Raff. Eisenbahn Josef Jacob Köhler von Niederwalluf, K. Etzville, wohnh. dahier, und die Wittve des Zimmermanns Johann Philipp Häuser, Dorothea Elisabeth, geb. Ulrich, von Espstein, K. Königstein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Jan., der Restaurateur Jacob Stolpe von Jülich, Reg.-Bez. Aachen, wohnh. dahier, und Marie Catharine Dreefen von Duisdorf, Reg.-Bez. Köln, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Jan., der Kaufmann Carl Adolf Bender, alt 30 J. 8 M. 8 T. — Am 23. Jan., Wilhelm, S. der unehel. Dienstmagd Elisabeth Fraund von Oberbrechen, K. Limburg, alt 1 M.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 35 Min., Moventage Morgen 7 Uhr, Moventage Nachmittag 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a

Gottesdienst: Freitag Nachmittag 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 40 Min., Moventage Morgens 6 1/2 Uhr, Moventage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 25. Januar 1877.

100 Kilogramm Weizen von 25 Mark 50 Pf. bis — Mark — Pf.
100 " Hafer " 16 " " " 18 " " "
100 " Stroh " 8 " " " 8 " " 60 "
100 " Heu " 8 " " " 10 " " "

Berlin, 24. Jan. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der zweiten Classe der 155. Preussischen Classenlotterie fielen: 2 Gewinne à 12000 M. auf No. 83804 54440, 2 Gewinne à 1800 M. auf No. 29628 78019, 2 Gewinne à 600 M. auf No. 6670 20494, 6 Gewinne à 300 M. auf No. 9190 18582 24070 66879 69888 88246.

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 26. Januar.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.
 Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhause.
 Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr im Museums-Saale: Vortrag des Herrn Archivrat Dr. Götz von Idstein.
 Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Rathaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
 Kaufmännischer Verein. Abends von 8-9 Uhr: Englische Correspondenz.
 Verein für Naturkunde. Abends 8 Uhr im oberen kleinen Saale des Casino-Gebäudes: Sitzung zur freien Besprechung naturwissenschaftlicher Gegenstände.
 Männergesangsverein „Fiedertaste“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
 Königl. Schauspiele. 18. Vorstellung. (80. Vorstellung im Abonnement.) „Fidelio“. Große heroische Oper in 2 Akten von F. Beethoven. Musik von L. van Beethoven.

Frankfurt, 24. Januar 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 Rm. 65 Pf. 6.	Zürcherdam 170.5 R. 169.65 G.	
Dufaten	9 60-64 Pf.	London 204.45 R. 5 G.	
20 Fres.-Stücke . . .	16 20-24 .	Paris 81.80 f.	
Souverain	20 83-88 .	Wien 162.70 R. 80 G.	
Imperial	16 70-75 .	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . .	4 16-19 .	Reichsbank-Disconto 4.	

? Schwurgericht vom 25. Januar. (Erster Fall.) In der heutigen Sitzung wird schon wieder eine Anklage wegen Tödtung eines Menschen durch Messerliche verhandelt. Der Angeklagte heißt Philipp Kraft, ist geboren zu Riedelheim, Schuhmacher, 31 Jahre alt, verheiratet. Am Vormittag des 2. October v. J. wollte derselbe aus seiner seitherigen Wohnung in dem Hause des Damenschneiders Heinrich Köbig zu Riedelheim, bei dem er zur Miete wohnte, ausziehen, ohne den fälligen Hauszins zu bezahlen. Als Heinrich Köbig dies nicht zugeben wollte, setzte sich Kraft insofern zur Wehre, als er einen Dolch aus der Tasche zog und erklärte: Wenn der ihn am Ausziehen hindere, werde er tödlichen. Den Philipp Kraft unterstellte sein Bruder bei dem Auszug; dieser hatte ein Terzerol, mit welchem er ebenfalls den Heinrich Köbig bedrohte. Letzterer schickte nach der Polizei um Hilfe, was den Angeklagten Philipp Kraft bemerken hatte, noch ehe die Polizei kam, den Hauszins zu zahlen. Nachdem dies geregelt war, begab sich Heinrich Köbig in eine Wirtschaft, wo sich auch dessen Bruder, Jean Köbig, alsbald einfand, und erzählte der erstere dem letzteren von dem Verhalten des Angeklagten und dessen Bruder. Bald darauf traten auch die Gebrüder Kraft ein und machte hier Jean Köbig die Bemerkung: wenn er mit ihm zu thun gehabt hätte, wäre er mit ihm fertig geworden. Der Angeklagte und dessen Bruder hörten dies mit an. Am Nachmittag desselben Tages, während Kraft noch mit dem Auszug beschäftigt war, war Jean Köbig wieder in den Hof seines Bruders gegangen, um zwei ihm gehörige Pfauen, welche sich verkauft hatten, einzutreiben. Er kam hierbei an dem Angeklagten und dessen Bruder vorbei. Als Jean Köbig schon wieder im Begriff war, in seinen Hof zurückzukehren, schimpfte ihn der Angeklagte: Räuber und Schwindler, worauf Jean Köbig mit der Frage: „Was wollt Ihr mit mir?“ auf den Angeklagten zuging, um denselben, der ihn nach einem kurzen Wortwechsel angreifen wollte, vor sich wegzuschieben. Nun zog Philipp Kraft wieder seinen Dolch aus der Tasche und stieß ihn dem Jean Köbig zweimal in den Leib. Nachdem dieser bereits taumelnd sich zurückziehen wollte, versetzte ihm der Angeklagte noch einen Stich mit dem Messer in die Brust, so daß der Getroffene zur Erde fiel. Der Angeklagte lief dann mit seinem Bruder davon. Nachdem Jean Köbig in seine Wohnung gebracht worden war, starb er dort nach einigen Minuten. Der Stich in die Brust hatte die linke Lunge durchdrungen, das dadurch aus den Gefäßen ausgetretene Blut erfüllte resp. comprimirt die Lunge derart, daß Erstickung die Folge war. Die beiden Wundwunden, welche an sich höchst gefährlich waren, konnten eine Wirkung nicht mehr äußern. Der Angeklagte leugnet nicht, ein Messer, welches er vor seiner Verhaftung in die Wida geworfen haben will, gebraucht zu haben, allein er will es nicht vorzüglich benutz, sondern im Stande der Nothwehr sich befinden haben. Nach dem Ergebnis der Saisenaufnahme hat ein Zwock auf beiden Seiten stattgefunden und wie der Herr Staatsanwalt Müller ausführte, wird gar nicht bestritten, daß es nicht lang gehau sei, mit dem Jean Köbig handgemein zu werden. Allein Alles, was hier vorgekommen, sehe gar nicht im Verhältnis mit der angeführten That. Nach Lage eines Wortwechsels wird ein Mensch auf offener Straße und am besten Lage tobtegeschossen und zwar war der Angeklagte der provozirende Theil. Wenn behauptet werde, daß Köbig in dem Augenblick mit einem Messer bewaffnet gewesen, welches nach der That in dem Wohnzimmer auf dem Boden gefunden worden sei, so steht dem gegenüber die eidlische Aussage des Herrn Medicinalrath Dr. Dech aus Somburg, welcher behauptet, daß es sehr unwahrscheinlich sei, daß der tödtlichen Verletzung erhalten hatte, noch das Blut vom Messer abspült, das letztere zumeist und mit in die Studie nimmt. Nachdem Köbig die beiden Stiche in den Unterleib erhalten hatte — gibt der Herr Sachverständige weiter an — ist der Belegte von einem gewissen Hinnachtsgefühl befallen worden, und nun ist ihm in gebogener Stellung der Bruststich beigebracht worden. Es wird dann von der Staatsanwaltschaft behauptet, daß bei dem Angeklagten der Horsa vorgelegen habe; dafür spreche schon das Instrument (ein zweischneidiger Dolch), und wird beantragt, den Angeklagten der vorsätzlichen Tödtung schuldig zu erkennen. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Herz, hätte gewünscht, daß bei der Schwere der Verhandlung dem Angeklagten ein anderer Verteidiger beigegeben worden wäre. Erst gestern Mittag, nachdem der vom Angeklagten bestellte Rechtsanwalt es abgelehnt habe, und der von Amts wegen ernannte Officialanwalt aus anderen Gründen verhindert ist, das Amt zu übernehmen, sei ihm diese Aufgabe geworden. Es wird von Seiten des Herrn Verteidigers nicht bestritten, daß der Angeklagte den Köbig mittelst eines Messerstichs getödtet hat, allein Ersterer sei ohne seine eigene Schuld durch eine ihm zugefügte Mißhandlung von dem Getödteten zum Born gereizt und hierdurch auf der Stelle zur That hingerissen worden eventuell wird die Frage zu stellen beantragt, ob der Angeklagte sich im Stande der Nothwehr befinden und ob derselbe nicht aus Befürzung, Furcht oder Schrecken über die Grenzen der Vertbeidigung hinausgegangen ist? Der Angeklagte ist der Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg schuldig. Bezüglich der Frage nach mildern Umständen haben sich die Herren Geschworenen mit 7 gegen 5 Stimmen für die Verneinung derselben ausgesprochen, und muß für diesen Fall der Gerichtshof Entscheidung treffen; derselbe tritt der Majorität

der Stimmen bei und sind somit die mildern Umstände ausgeschlossen. Das Urtheil lautete auf vier Jahre Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer. — Heute und morgen Verhandlung gegen den Schmied Friedrich Rodenbach und dessen Ehefrau von L-Schwalbach wegen Brandstiftung.)

? Strafkammer vom 25. Jan. Der Kaufmann Jacob Nagel von hier, welcher der Unterschlagung beschuldigt war, wird von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen. Verteidiger war Herr Dr. Siebert. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wird der Tagelöhner Heinrich Mayer aus Dotzheim zu 8 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 14. November v. J. hat der Tagelöhner Johann Ohlenstäger II. von Ruppertsheim den Bürgermeister von dort in einem Wirtschaftlokal des Reinholdes bezüchtigt. Der Anklage wird zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Carl Schmidt von Reuhof, welcher durch Urtheil der Strafkammer hier vom 2. d. M. wegen verschiedener schwerer Diebstähle zu einer 3jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, ist weiter geständig, einen weiteren Diebstahl in einem Hause an der Sonnenbergerstraße zum Nachtheil einer englischen Familie, bzw. englischen Pensionärinnen am 25. oder 26. v. M. einen Regenmantel, einen Schirm, einen Shawl und einen Anabenanzug entwendet zu haben. Zusätzlich zu der erkannten Strafe wird der Angeklagte zu einem weiteren Jahr Zuchthaus verurtheilt. Die Bestohlenen, bzw. die Jengen sind der deutschen Sprache nicht mächtig und hatte Herr Referendar Händler die Stelle eines Interpreten übernommen. — Die Berufung des Georg Wagner von Niederreisberg gegen das Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts zu Königheim wird als unbegründet zurückgewiesen. Der Angeklagte ist wegen Straßenpolizeiübertreten zu einer Geldstrafe von 3 Mark verurtheilt worden.

? Berufungskammer vom 25. Jan. Der wegen Körperverletzung zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilte Ehr. Friedr. Kolb aus Mademühlgen wird von Strafe und Kosten freigesprochen.

† In der gestern bei fleißigem Bernaltungsamte stattgehabten Sitzung des Amtsbezirksraths wurde folgendes verhandelt resp. beschloffen: 1) das Gesuch des Herrn Georg Ohligmacher in Biedrich-Rosbach um Concession zu einer Schankwirtschaft ohne jede Beschränkung zu willfahren; 2) die Gesuche dreier Speereihändler in Naurod um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein über die Strafe werden wegen durchaus mangelnden Bedürfnisses zur Abweisung regulirt; 3) ein Unterfuchungsgesuch aus Biedrich wird als unbegründet zurückgewiesen; 4) ein dergleichen aus Dohheim wird ebenfalls zurückgewiesen, dagegen soll die Gemeindebehörde angewiesen werden, für gehörige Pflege der Wittstillerin zu sorgen; 5) das Gesuch des Gemeinderaths zu Rumbach um Genehmigung des Verkaufes von 3 Ruthen Land an Kilian Denker daselbst für 12 M. wird genehmigt vorbehaltlich der noch einzuholenden Zustimmung des Gemeindevorstandes; 6) die Gehalts-erhöhung des Bürgermeisters daselbst in dem beantragten Betrage wird in Rücksicht der guten Gemeindeverhältnisse beschloffen; 7) die Anstellung einer zweiten Industriehelferin in Sonnenberg wird nicht für nöthig erachtet, wenn dieselbe Einrichtung wie z. B. in der größeren Gemeinde Bierhabt, getroffen wird; 8) das Gesuch der Mitglieder der Feuer-Vitalisations-Commission um Erhöhung ihrer Tagelöhren auf 5 Mark, gleich wie in den Aemtern Hochheim und Höchst, wird willfahrt. Dabei soll jedoch die Erwartung ausgesprochen werden, daß mehr Zeit, wie bisher, zu den Geschäften verwendet werde, und zwar mindestens Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 1-4 Uhr.

? Wiesbaden, 25. Jan. (Königliche Schauspiele.) Gestern gastirte Fräulein Doppel vom Stadttheater in Köln als „Estrie“ in dem Benedizischen Schauspiele „Athenbildel“. In den ersten Szenen, wo Keivität und kindlich Unbesangenheit vorherrschen muß, erlitten ihr Spiel und ihre Declamation etwas scharf pointirt, fast manierirt; es fehlte der „Estrie“ der Zauber der Natürlichkeit. Je mehr aber die Rolle dramatische Bebeutbarkeit gewinnt, desto mehr Farbe und Wahrheit gewann auch die Darstellung, so daß einige Szenen recht wirkungsvoll wurden und man sich überzeugen mußte, daß Fräulein Doppel sich in den pathetischen, dem Tragischen zueignenden Rollen heimischer fühlt, als in den neuen oder sentimentalen. Ueberall indeß bekundete sie große Bühnengewandtheit und möchte insofern ein schätzbares Mitglied in unserem Bühnen-Ensemble abgeben. Ihr weiteres Gastspiel wird uns Gelegenheit geben, das Urtheil zu präcificiren; bei einem erstmaligen Auftreten an einer fremden Bühne ist es natürlich, wenn das Bestreben, das Outen möglichst viel zu thun, mitunter zu allzuheftigen Zeichnungen führt. — Die Vorstellung zeichnete sich im Uebrigen durch treffliche Leistungen fast aller Mitwirkenden aus und gab Zeugnis von dem tüchtigen Ensemble unseres Schauspiels.

△ (Königl. Schauspiele.) Anstatt des auf den 5. Februar c. bereits angekündigten sechsten Symphonie-Concertes wird an diesem Tage ein Extra-Symphonie-Concert im Königl. Theater stattfinden, in welchem Paolo Sarasate, der berühmte spanische Geiger, auftreten wird. Das sechste Abonnement-Concert wird aus diesem Grunde um einige Tage verschoben.

○ Durch das vorgestern erfolgte Ableben des Herrn Hofcapellmeisters A. Foreit dahier, welcher das hohe Alter von über 86 Jahren zum allergrößten Theile in voller Gesundheit erreicht hat, verabschiedet in unserer Stadt wieder eine ebenso allbetannte wie allgeehrte Persönlichkeit. Der Verstorbene, ein geborener Oesterreicher, war selbster Capellmeister bei dem in Mainz garnisonirenden österreichischen Infanterie-Regiment Erzherzog Rainer und trat als Capellmeister der vom Herzog Wilhelm in Biedrich Anfangs der 20er Jahre (nach Verlegung der Residenz, von Weiburg nach Biedrich) errichteten Hofcapelle in Nassauische Dienste über. Bei Verlegung der Residenz nach Wiesbaden wurde die Hofcapelle als solche aufgelöst, dagegen ihre Mitglieder,

alle sehr tüchtige Kräfte, in dem Orchester des damaligen Hoftheaters verwendet, während welcher Zeit der Verordnete als Capellmeister längere Zeit thätig war bis zu seiner Pensionirung im Jahre 1848. — Als nach Fertigstellung der Grabcapelle der Herzogin Elisabeth auf Befehl (und auf Kosten) des Herzogs Adolf ein eigener Sängerkhor (Doppelquartett) errichtet wurde (im Jahre 1855), erhielt Horetz den Auftrag, diesen Chor zu bilden und zu dirigiren. In welcher ausgezeichneten Leistungen Herr Horetz seinen aus hiesigen Gesangskräften zusammengefügten Chor heranzubilden, das beweisen die zahlreichen huldvollen Anerkennungen, die ihm und dem Chor von dem ganzen kaiserlich-russischen Hofe u. s. w. wiederholt zu erkennen gegeben wurden. — Möge dem Vermöglichen, dem wir ein ehrenbares Andenken bewahren, die Erde leicht werden!

* Revisionsbericht des Herrn Stadtvorsehers Dr. Berlé über die 1874er Stadtrechnung. — (Fortf.) §. 3. Angesichts dieser überraschenden Thatsache erscheint es geboten, zu unteruchen, bei welchen Positionen des Budgets sich die Ausfälle gezeigt resp. die Ueberschreitungen erforderlich gewesen und wo bedeutende Abweichungen von den Resultaten vergangener Jahre zu verzeichnen sind. Während die pos. 1 und 2 der Anlage keine Veranlassung zu einer besonderen Besprechung darbieten, fällt die dritte, Zinsen von Activcapitalien, durch ein Anknüpfen von rund 4276 Thlr. auf 41,000 Thlr. auf. Dies kommt daher, weil in 1874 die Vermaltungen des Gas- und Wasserwerks sowie der städt. Curverwaltung die Zinsen für die ihnen geleisteten Capitalien an die Stadtcaisse entrichten mußten; es erscheinen daher auch in 43, Laufende Capitalzinsen, viel größere Zahlen, als in den vergangenen Jahren, da ja die Stadtcaisse die von ihr gehaltenen Summen ebenfalls aus Anleihen erhalten hat und diese verzinnt muß. (In 1873 wurde die betreffende Summe auf andere Weise verbucht.) Die pos. 4, Holzschläge, ist gegen das Budget um über 4000 Thlr. größer; dem stehen in pos. 33, Unterhaltung der Wäldungen, ebenfalls eine Ausgabenerhöhung von 1300 Thlr. gegenüber. Die pos. 5-8 bleiben innerhalb der Budgetzahlen; dagegen haben wir in pos. 9, Steuererhebung, einen Ausfall von 10,150 Thlr. gegen das Budget, d. i. 6 1/2 pSt. Diefelbe wird jedoch durch das günstige Ergebniß der indirecten Abgaben, pos. 10, mehr als gedeckt, indem solche einen Mehrerlös gegen das Budget von 12,000 Thlr. = 14 pSt. ergeben. Pos. 11, Aufgenommene Capitalien, berührt das ordentliche Budget nicht. Den größeren Einnahmen in pos. 12, Einnahmen für die Schulen und 14 Armenfonds, stehen entsprechende Mehrausgaben bei den betr. Ausgabeposten gegenüber. Pos. 15, Unvorhergesehene und sonstige Einnahmen, werden wir bei den pos. 39 und 40 besprechen. Pos. 17, Erlös der verkauften Immobilien, hat das Budget um 8000 Thlr. überschritten; vorzugsweise rühren die Beträge her aus Verkäufen von Grundstücken, deren Erwerb aus früheren Jahren stammt. Die beiden pos. 18 und 36, Abgetragene und wieder angelegte Capitalien, sind eigentlich nur als durchlaufende Posten zu betrachten; während pos. 21, Rechnungs-Ueberschüsse, welche sich statt budgetirter 9000 Thlr. auf 89,800 Thlr. stellen, wie bereits auseinandergelegt, das Rechnungsergebniß der ordentlichen Einnahmen von 1874 nicht berühren. §. 4. Faßen wir jetzt die Ausgabeposten ins Auge, so begehen wir zunächst den pos. 22-24, d. i. dertjenigen, welche die eigentlichen Verwaltungskosten der Stadt darstellen, mit Ausschluß jedoch derjenigen Verwaltungszweige, welche ihre selbstständigen Rechnungen führen, also von Leibhaus, Gas- und Wasserwerk, Accise und Curverwaltung. Diefelben betragen 59,546 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf. = 5 pSt. der Gesamtausgabensumme. Die pos. 25-31 bewegen sich innerhalb der veranschlagten Grenzen. Die erhebliche Mehrausgabe in pos. 27, Armenfonds, mit 5000 Thlr. und pos. 17 bezieht sich auf wieder angelegte Capitalien. Dagegen haben wir bei pos. 30, Gebäudeunterhaltung, eine Mehrausgabe von 4500 Thlr., welche eine Ueberschreitung der ordentlichen Budgetsumme um die Hälfte darstellen. Pos. 32, Straßen- u. s. w. Unterhaltung, ergibt eine Ueberschreitung von 16,000 Thlr. gegen das Budget im Gesamtbetrage von 59,840 Thlr. Nachdem bereits im Jahre 1873 diese Ausgabeposition die bedeutende Höhe von 60,000 Thlr. gegen budgetirte 81,000 Thlr. erreicht hatte, war zu vermuthen, daß in 1874 eine Einschränkung dabei stattgefunden hätte. Die aufgeführten Zahlen belehren uns aber vom Gegentheil. Hierbei ist nun hervorzuheben, daß auch für die Folgezeit dieser Posten wahrscheinlich sich auf gleicher Höhe wird erhalten müssen, da nämlich die Unterhaltung der macadamisirten Straßen hier in Betracht kommt, welche theils in den neuen Bauquartieren liegen, theils Landhausstraßen darstellen. Es erweisen sich dieselben als regelmäßig wiederkehrende Ausgaben, welche der Stadt aus ihrem schnellen Anwachsen entstanden sind und welche im weiteren Verlauf dieser Darstellung noch mehr zu besprechen sein werden. Es ist in den Zusätzen zu dem 1874er Budget bereits darauf hingewiesen, daß den Anwohnern der macadamisirten Straßen durch die von der Stadt übernommene Pflicht des Reinigens derselben eine Last von der Stadt abgenommen worden ist, welche in den gepflasterten Straßen theilweise die Hauseigentümer selbst tragen müssen, und veräußert worden, dies zu rechtfertigen. Es ist unsere Aufgabe nicht, diesen Gegenstand einer Kritik zu unterwerfen, sondern es ist lediglich zu constatiren, daß durch die macadamisirten Straßen der Stadt eine große dauernde Ausgabe entstanden ist, welche nicht entstanden wäre, wenn die Stadt sich in normaler Weise vergrößert hätte und wenn den Baukosten die Verpflichtung hätte auferlegt werden können und auch auferlegt worden wäre, vor Beginn ihrer Bauten für Herstellung der fertigen gepflasterten Straßen mit Zubehör zu sorgen. Die nunmehr folgenden Positionen 33-36 bewegen sich theils

ziemlich eng in den Grenzen des Budgets, theils sind sie schon als Gegenposten bei Erörterung der ihnen entsprechenden Einnahmeposten besprochen worden. Dagegen können wir uns nicht versagen, der pos. 37, Ausgaben für die Schulen, einige Worte zu widmen. Diefelbe überschreitet den Voranschlag nur um 1900 Thlr.; eine gegen die Größe des Postens ziemlich unerbittliche Summe. Aber ein Zeichen für den Bildungsstand und die Größe der Ansprüche an die Bildung unserer Stadt ist es, daß die Ausgaben für die Schulen — ohne die Schulbauten hier einzugreifen — mit 80,400 Thlr. den sechsten Theil unserer sämtlichen ordentlichen Ausgaben betragen. Vergleichend wir gar die Zuschüsse der Stadtcaisse zu den Schulausgaben im Betrage von 42,617 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf. mit den Ergebnissen der directen Steuern, so zeigt es sich, daß die städtischen Schulen 42/100, also ein Drittel unserer gesammten directen Steuern absorbiren; und hier können wir mit gerechtem Stolze fragen, welches Gemeinwesen ein gleiches Opfer für Bildungszwecke bringt, wie Wiesbaden? Die pos. 41 bis 45 geben wenig Veranlassung zu Bemerkungen. Selbstredend haben sich mit der wachsenden Schuldenlast auch die dafür zu entrichtenden Zinsen und Tilgungssummen vergrößert und werden wir in den folgenden Jahren gleichen Erscheinungen begegnen. Während die Verzinsung der Schulden in 1873 noch mit 52,492 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf. erscheint, erfordert sie im Jahre 1874 bereits 79,868 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf., also ein Zuwachs von rund 27,000 Thlr. oder die Hälfte mehr. In Folgendem wird sich noch zeigen, in wie weit diesen Mehrausgaben auch Mehreinnahmen gegenüberstehen. Bei pos. 44, Unvorhergesehene Ausgaben, tritt ebenso wie in 1873 der damals zuerst nötig gewordenen Zuschuß zum königl. Theater mit 19,572 Thlr. als Hauptposten auf. Diefen Posten werden wir für die Folge stets beizubehalten haben, so lange unsere Bühne eine königliche ist. Gleichzeitig aber werden die jährlich sich steigenden Forderungen der königlichen Intendanten für Verbesserung des Theaters in baulicher Beziehung, Erneuerungen u. s. w. andere Ausgabeposten des Budgets vergrößern, wie dies in der Natur der gegebenen Verhältnisse liegt. (Fortf. f.)

* Personal-Veränderungen in der Armee. Kräfteberg, Hauptm. und Comp.-Chef im Inf.-Regim. No. 56, unter Verleihung des Charakters als Major dem Regiment vorgezogen.
† Was in Bingen nicht Alles vorkommt! Die Nummer 7 des „Rhein- und Rheboten“ bringt folgendes „Eingefand!“: „Die Bewohner der oberen Kapuzinergasse werden seit einigen Tagen durch ein in der Nähe der früheren Diebrauentirche während der Abendstunden deutlich vernehmbares unterirdisches Getöse in lebhafteste Unruhe versetzt, und ist man auf die demnächst erfolgende Aufklärung dieser Sache umso mehr gespannt, als bereits der Postleibschreiber Anzeige gemacht worden sein soll.“ Professionenartig wandert die Menschheit zu dem Wunderplatz.

○ Aus Berlin verläutet, daß unsere Landmännin, die gefeierte Concerfsängerin Fraulein Amalie Kling von ihrem Gatten glücklich wiederhergestellt ist und in der nächsten Zeit, zunächst in Mannheim, wieder singen wird. Es wäre sehr zu wünschen, wenn Fraulein Kling in den nächsten Concerte unseres Sällchen-Bereins, auf dessen Programm bekanntlich die Mathäus-Passion von J. S. Bach steht, die darin vorkommende großartige Alt-Partie übernehmen könnte.

— Vom 1. Februar 1877 ab tritt im Verkehr zwischen Deutschland und der Schweiz ein einheitlicher Portotarif für Pakete bis zum Gewichte von 5 Kilogramm in Wirksamkeit. Danach beträgt das deutsche und schweizerische Porto für ein frankirtes Paket bis zum Gewichte von 5 Kilogramm insgesamt 80 Pfennig oder 1 Frank; dagegen im Grenzverkehr, d. i. im Verkehr derjenigen deutschen und schweizerischen Postorte, welche in gerader Linie nicht mehr als 80 Kilometer von einander entfernt sind, 40 Pfennig oder 50 Centimen. Für unfrankirte Pakete bis 5 Kilogramm tritt den vorstehenden Portofößen ein Zuschlag von 20 Pfennig oder 25 Centimen hinzu. Bei Sperrgut wird die Einheitslage von 80 bzw. 40 Pfennig oder 1 Frank bzw. 50 Centimen um die Hälfte erhöht.

— Das zeitweilig angelegt gewesene Postvorschnüßverfahren im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn tritt mit dem 1. Februar wieder unter den früheren Bedingungen in Kraft. Was den Postanweisungsvorkerke mit Oesterreich-Ungarn betrifft, so bleibt die Bestimmung, nach welcher von einem Aufgeber an einen und denselben Empfänger an einem Tage höchstens zwei Postanweisungen angenommen werden dürfen, bis auf Weiteres in Kraft.

(Aus dem Pflanzengarten.) Unter diesem Titel bringt ein ungarisches Blatt folgende aus der Feder Moriz Jofas's stammende, reizende Mittheilung: Ich besitze eine Ficus elastica, die ich selbst aus einem kleinen Pflänzchen aufgezogen habe. Jetzt ist sie 15 Jahre alt und hat 24 Zweige. Ihre großen, glänzenden, tiefgrünen Blätter von einem Fuß Länge fallen nie ab. Den Winter feiert sie damit, daß sie vom November bis April keine Blätter treibt; sie schläft ihren Winter schlaf. Neuer ließ ich sie in den Speise-saal schaffen, der nun zu einem Drüthel von ihren breiten Blättern bedeckt ist. Inmitten des Speise-saals hängt eine Petroleumlampe. Ein Zweig der Ficus elastica ist dieser Lampe zu nahe gekommen. Die andern 23 neigen gewöhnlich abwärts und ihre Erdringe sind well; jener eine aber erhebt sich gegen die Lampe und faltet seine großen, fetten Blätter übereinander: die Ficus meint, es scheint die Sonne. Die 23 Schwärmer denken traurig: O, welch ein trauriges Land, wo die Hälfte des Lebens der Tod ist. Der eine Zweig aber sagt prahlerisch: Ich bin zu Danje, in Hindostan, die Sonne kommt zu mir herab! und sehr sein waches Leben fort, während die anderen 23 schlafen. Die Pflanzen haben also Gefühle, Gedanken und auch — Trübsungen.

Druck und Verlag der A. Schönberrg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Heranzugabe verantwortlich: J. Orel in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen. (Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör im Preise von 190 fl. zu vermieten. 6671
 Karstraße 7c ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige Leute auf sogleich billig zu vermieten. 2986
 Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sowie Mitgebrauch des Gartens auf 1. April zu vermieten. 6180

Adelheidstrasse 2a ist eine elegante Wohnung von fünf Zimmern mit Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee Nr. 14, Parterre. 6257

Adelheidstraße 4 im Gartenhaus sind zwei Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz u., auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 5095

Adelheidstraße 6 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen, Küche, 2 Mansarden, Holzremise u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 4945

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17066

Adelheidstrasse 28a ist eine elegante Herrschaftswohnung bestehend aus Salon, 5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, Gasheizung und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten. 6570

Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermieten. 5604

Ablerstraße 16 ist ein kleines und ein großes Logis zu verm. 6560

Ablerstraße 27 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 6585

Ablerstraße 29 ist im 2. Stod ein kleines Logis, sowie ein schönes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 6370

Ablerstraße 30 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres daselbst. 6089

Ablerstraße 35 im 3. Stod ist eine freundliche Wohnung zu vermieten; auch ist eine Mansard-Wohnung zu beziehen. 6437

Ablerstraße 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 5131

Adolphsallee 6 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern sofort zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5672

Adolphstrasse 5

ist der Parterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall, Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 13 hier. 5006

Albrechtstraße 4 ist der 2. Stod von 5 Zimmern mit Zubehör in bestem Zustande zum 1. April zu vermieten. 6660

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5118

Näheres Parterre daselbst.

Obere Albrechtstraße 10 und 11 sind je die Bel-Etage und der 3. Stod zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näh. 6064

Welltrichstraße 9 bei Karl Müller.

Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5308

Bleichstraße 13 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1538

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf April zu vermieten. 5259

Bleichstraße 19 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6566

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von drei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 6583

Bleichstraße 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172

Gr. Burgstrasse 7 ein möbliertes Zimmer, auch passend f. 2 Herren, m. Pension z. verm. 6049

Große Burgstraße 8 ist ein Logis im obersten Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an stille Bewohner auf 1. April zu vermieten. 6596

Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

Castellstraße 9 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 5134

Dambachthal 8, 2. Etage, sind zwei freundlich möblierte Zimmer einzeln, auch zusammen zu vermieten. 5093

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dohheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Dohheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dohheimerstraße 20 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 6109

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten, auf Verlangen mit Stallung. Näh. im 3. Stod von 10-1 Uhr. 4743

Dohheimerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5242

Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

Dohheimerstraße 44 ist Bel-Etage mit großem Balkon auf den 1. April zu vermieten. 4973

Dohheimerstraße 54 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9 bei Schreiner Noog. 6556

Eckstraße 1 im Kerenthal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 12113

Näheres Naturheilanstalt Kerenthal.

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 5179

Elisabethenstraße 17 ist im Hinterhaus ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 6148

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. Näh. 4874

Elisabethenstraße 27, Parterre.

Emserstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 6369

Elisabethenstrasse 15,

Südseite, sind zwei prachtvoll, elegant eingerichtete Wohnungen, **Bel-Etage** und **Parterre**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Näheres im **3. Stod** beim Eigenthümer. 4864

Ellenbogengasse 6 6475

ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten.

Emserstrasse 10

ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 5187

Emserstrasse 27a, Südseite, ist eine Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, 1 Salon, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör (großem Balkon) auf April zu vermieten. Auch kann Stallung u. d. dazu gegeben werden. 4961

Emserstrasse 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 10803

Emserstrasse 29d, sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252

Emserstrasse 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062

Faulbrunnenstrasse 1 im Vorderhaus ist der zweite Stod auf 1. April zu vermieten. 5159

Faulbrunnenstrasse 3 ist der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden. 5210

Faulbrunnenstrasse 5, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 4376

Faulbrunnenstrasse 8 im 3. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten; auch ist daselbst gleicher Erde eine Werkstätte zu vermieten. 5508

Feldstrasse 5 ist ein Logis von 2-3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5805

Feldstrasse 10 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Adlerstrasse 30. 6088

Feldstrasse 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5190

Feldstrasse 14 sind zwei kleine Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 6215

Feldstrasse 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5141

Feldstrasse 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6637

Feldstrasse 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145

Feldstrasse 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716

Frankenstrasse 2, 2 Etagen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 16379

Frankenstrasse 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. c. auf 1. April zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 10.** 5481

Frankenstrasse 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. auf den 1. April zu vermieten. 4724

Frankenstrasse 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. auf den 1. April zu vermieten. 4725

Zu vermieten.

Frankfurterstrasse 5b ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten; ebendasselbst ist die schön möblirte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

Frankfurterstrasse 5b

ist ein möblirtes Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2892

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 5178

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627

Geisbergstraße 14 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. 3658

Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5220

Goldgasse 8 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde zum 1. April oder auch früher zu vermieten. 5845

Helenenstrasse 2 ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 5067

Helenenstrasse 7 ist die Frontspitz-Wohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stod. 5488

Helenenstrasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3506

Helenenstrasse 12 ist wegen Wohnort-Veränderung der dritte Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326

Helenenstrasse 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trodenpeicher mit allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5203

Helenenstrasse 18 ist eine Wohnung im 3. Stod, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5601

Helenenstrasse 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3153

Hellmundstraße 3a ist der 3. Stod mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 21 bei Grn. Beilstein. 5198

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696

Hellmundstraße 13 ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6328

Hellmundstraße 17, 2 St. h., ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6621

Hellmundstraße 17a ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4936

Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6567

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stod von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770

Hermannstraße 1 ist der dritte Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 3874

Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217

Hermannstraße 3 ist der 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5625

Hermannstraße 8 ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 5258

Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5513

Herrngartenstraße 6 sind 2 Wohnungen, sowie **Rozißstraße 9** eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. N. das. 6106

Herrnhilgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 6331

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3218

Hirschgraben 16 ist ein Logis von 2 Stuben und einer Küche auf den 1. April zu vermieten. 5076

Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 917

Hochstraße 3a sind zwei Wohnungen zu vermieten. 6670
 Jagdstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung für Metzger zu vermieten. 6185
 Kapellenstraße 31, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör, sowie Frontspitze 2 Zimmer und Zubehör, zusammen oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 4933

Karlstrasse 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Bart. 4911
Karlstrasse 8 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5381

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. Näheres von 10 bis 12 Uhr im Hause selbst. 6063

Karlstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4889

Karlstraße 26 eine Mansardwohnung, sowie möblierte Zimmer zu vermieten. 4288

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch links. 7780

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 5977

Kirchgasse 10, 2 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4022

Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5680

Kirchgasse 13 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 5756

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4908

Kirchgasse 15a ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus zu vermieten und gleich zu beziehen. 3485

Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791

Kirchgasse 22 ist eine sehr schöne Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sehr billig zu vermieten. 5587

Kirchgasse 25

eine Wohnung und Weinkeller zu vermieten. 4446

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 sind zwei Mansarden (Frontspitze) an ruhige Leute zu vermieten. 4050

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 5854

Langgasse 3 ist eine hübsche Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. auf gleich an stille Leute zu vermieten. 2810

Langgasse 18 ist der erste Stock zu vermieten. Näheres Langgasse 30 im Laden. 5397

Langgasse 49 ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939

Lehrstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219

Lehrstraße 25 ist eine freundl. Giebel-Wohnung zu verm. 5567

Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 11, ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Th. Kobach. 5274

Louisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597

Louisenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 5234

Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5806

Maingerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467

Mauergasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 4051

Mauergasse 15 sind 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4387

Mauergasse 15 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist auch ein möbl. Zimmer zu verm. 5855
 Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstraße sind eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. und im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres Dranienstraße 22, Parterre. 5411

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5376

Moritzstraße 15 sind eine Frontspitz-Wohnung und 3 Zimmer mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 6618

Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327

Moritzstraße 28 sind im Hofbau zwei Wohnungen, je mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 5085

Moritzstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6608

Moritzstrasse 44

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 5279

Müllerstraße 4 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu verm. 4845

Müllerstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche u., an ruhige Leute sofort zu verm. 6246

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16459

Nerostraße 13 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5200

Nerostrasse 46 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Balkon, mit herrlicher Aussicht u., auf 1. April zu vermieten. 5084

Nerothal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auf getheilt, zu vermieten. 3231

Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 6557

Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 6687

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

Dranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

Dranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929

Rheinbahnstraße 2, Hochparterre, sind 4 Zimmer, 1 Salon, 2 Mansarden, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 6787

Rheinbahnstraße 3 ist die elegante Bel-Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speiselammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 4903

Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154

Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5380

Rheinstraße 19 einf. möbl. Zimmer billig zu verm. 6350

Rheinstraße 21, Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 3342

